

Anfrage - Nr. StVV - AF 21/2022 (§ 38 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.05.2022		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Einstellung der Messung von Cyanid im Grundwasser (LINKE)

Zuständig für die Reinhaltung des Grundwassers in Bremerhaven ist das Umweltschutzamt. Die Planfeststellungsbeschlüsse von 1990 und 2012 für den Deponiebetrieb sehen die regelmäßigen Messungen von Cyanid im Grundwasser vor. 2014 wurde in der Neuen Aue am Rand der Deponie Cyanid festgestellt. Die Messung von Cyanid in den Grundwassermessstellen wurde jedoch ab 2015 eingestellt. Ab 2012 ist ein steiler Anstieg von Bor im Grundwasser zu verzeichnen, eine potentielle Quelle außer der Deponie wurde nicht gefunden.

1. Warum hat man die Messung von Cyanid im Grundwasser nicht weiterbetrieben, wie es laut Planfeststellungsbeschlüssen vorgeschrieben ist und angesichts des Anstiegs von Bor aus fachlicher Sicht auch notwendig gewesen wäre, da Cyanid einen weiteren Hinweis auf einen Schadstoffdurchbruch von der Deponie gegeben hätte?

Petra Brand
Fraktion DIE LINKE.